DEUTSCH

KLETTERSTEIGE UND PRÄPARIERTE KLETTERWÄNDE

der Provinz von Belluno

DOLOMITI

THE MOUNTAINS OF VENICE

INHALTSVERZEICHNIS

03.Klettersteige 21.Dolomiten ohne Grenzen 29. Präparierte Kletterwände 39.Abenteuer Parks

"Ich habe so viel von euch gelernt, Männer. . . Ich habe gelernt, dass jeder auf dem Gipfel des Berges leben will, ohne zu wissen, dass das wahre Glück darin liegt, wie dieser Berg bestiegen wurde."
— Gabriel Garcia Marquez

KLETTERWÄNDE

Was ist ein Klettersteig?
Es handelt sich um einen Pfad, der an einer Wand oder in einem Canyon befestigt ist und mit künstlichen Strukturen und Ausrüstungen ausgestattet ist, um den Zugang zu erleichtern und die Sicherheit zu gewährleisten. Dabei handelt es sich um eine Wander- und Alpin Aktivität, bei der Stahlseile, Klammern, Metallleitern und manchmal Hängebrücken verwendet werden, ohne die für den Aufstieg Techniken und Fertigkeiten des Alpinismus erforderlich wären.
Für die Nutzung der künstlichen Strukturen, die das Fortschreiten an der Wand ermöglichen, ist ein spezielles Klettersteig-Kit erforderlich, bestehend aus einigen technischen Vorrichtungen, die die individuelle Sicherheit auf dem Weg garantieren.

Das Fortschreiten auf einem Klettersteig ist an sich schon eine Praxis, die man auch autonom bewältigen kann. Es ist jedoch sehr abgeraten: Wenn Sie nicht wissen, wie Sie den Klettersteig benutzen sollen, wenn Sie nicht wissen, wie Sie auf Vertikalität und Exposition reagieren, und wenn Sie Zweifel an Ihrer körperlichen Verfassung haben, ist es sehr empfehlenswert, sich zum ersten Mal einem Klettersteig in Begleitung einer Person zu nähern, die auf solchen Bergwegen viel Erfahrung hat. Das Vorhandensein eines Bergführers ist nicht obligatorisch, aber empfehlenswert, da dies die gesetzlich befugt sind, einen Anfänger bei dieser Art von Aktivität zu begleiten.
INFOS:
www.guidealpineveneto.it
collegio@guidealpineveneto.it
T +39 3381056977
Eine weitere Möglichkeit bieten die Provinz Abteilungen des CAI, die in ihre Sommerprogramme auch Gruppenausflüge auf Klettersteigen aufnehmen können. Einige Sektionen organisieren auch kurze Einführungskurse zu dieser Praxis. Für Informationen: www. caiveneto. it/sezioni

CAI Club Alpino Italiano

1863 in Turin gegründet, ist der italienische Alpenverein ein «freiheitlicher nationaler Verein, dessen Ziel das Bergsteigen in allen seinen Erscheinungsformen, die Kenntnis und das Studium der Berge, insbesondere der italienischen, und der Schutz ihrer natürlichen Umwelt ist. » Zu diesem Zweck bietet es neben der Begleitung der Bergwanderer auch neue Formen der Begleitung an. In Zusammenarbeit mit Soccorso Alpino und Guide, in dem Bewusstsein, dass die Bergbegeisterte Unfälle verursacht, die meist auf die mangelnde Vorbereitung der Wanderer zurückzuführen sind, hat der CAI ein ehrgeiziges Projekt realisiert: Montagna Amica e Sicura. Es handelt sich um eine breit angelegte Sensibilisierungs- und Informationskampagne, die jedermann unter https://montagnamicaesicura. it abrufen kann. Nach Rückfrage wird der Wanderer in die Vorbereitung des Ausflugs, der sowohl im Sommer als auch im Winter einfach, aber auch anspruchsvoll sein kann, geführt. Dies wird Ihnen bei der Verwendung der Wetterberichte (www. arpa. veneto. it/bollettini/htm/meteo. asp), der Vorbereitung der Materialien und der korrekten Bewertung der zu bewältigenden Schwierigkeiten behilflich sein. Die Sektionen, dank der Anwesenheit von Ausbildern und Begleitern, organisieren Ausflüge, Grund- und Fortgeschrittenenkurse im Klettern auf Fels und Eis, Skitouren und Klettersteige. Sie bieten Aktivitäten und Kurse für die Kleinsten zu verschiedenen Themen an, deren Ziel es ist, die Berglandschaft kennenzulernen, indem sie eine bewusste Haltung und ein verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber dem Umwelt- und Landschafts Erbe erlernen. Wenn Sie Informationen über Aktivitäten und Ausflugsmöglichkeiten haben möchten, wenden Sie sich bitte an die zahlreichen Sektionen in der Provinz Belluno: www. caiveneto. it/sezioni

GIANNI AGLIO

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

Der Gianni Aglio Klettersteig ermöglicht es Ihnen, die Majestät der Ampezzo-Dolomiten zu genießen. Insgesamt ist es mäßig schwierig. Obwohl kurz, stellen die Strecke an der Ostwand des Knoblauch-Turms und vor allem die große Kreuzung, die darauf folgt, den anspruchsvollsten Bereich der Straße dar. Die gesamte ausgerüstete Strecke erstreckt sich zwischen 2900 und 3100 Metern: in diesen Höhen kann die Temperatur stark sinken und es kann sogar im Hochsommer schneien. Die Fahrt muss daher bei sehr stabilem Wetter und ohne Nebel auf den Kämmen erfolgen.

3 km
Entfernung

300 m
Höhenunterschied

Mässig
schwierig

von “Ra Valles” bis “Dos de Tofan”

AVERAU

Ampezzo Cadore Comelico / Averau

Kurze und unterhaltsame Strecke, die es Ihnen ermöglicht, den Gipfel des Averau zu erreichen und ein 360-Grad-Panorama der Dolomiten zu genießen. Die Reiseroute stellt keine außergewöhnlichen Schwierigkeiten dar, und der Angriff ist von der nahe gelegenen Averau-Hütte, die von den Skiliften bedient wird, leicht zugänglich. Von den Erfahrensten wird mit dem Klettersteig von Ra Gusela kombiniert, für eine Tagestour innerhalb der Berggruppe Averau Nuvolau.

800 m
Entfernung

120 m
Höhenunterschied

Mässig
schwierig

von der Averau Hütte zum Klettersteig Averau

FRANCESCO BERTI

Ampezzo Cadore Comelico / Sorapiss

Rundfahrt um die Sorapis-Gruppe. Die technischen Schwierigkeiten sind nicht extrem, aber die Länge der Route ist wichtig, und die Umgebung erfordert eine gewisse physische Vorbereitung. Der Klettersteig ist lang, anspruchsvoll und teilweise ausgesetzt, teilweise mit Seilen und Leitern ausgestattet. Die herrliche Route ermöglicht es Ihnen, die Schönheit der Ausblicke zu genießen: von seiner privilegierten Position aus reicht der Blick vom Cristallo bis zu den Cadini di Misurina über die Drei Zinnen von Lavaredo.

6 km Entfernung | **1000 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von der Schutzhütte San Marco zur Gabel "Sora la cengia del Banco"

MARINO BIANCHI UND VARIANTE

Ampezzo Cadore Comelico / Cortina d'Ampezzo

800 m Entfernung | **160 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

Abfahrt in der Nähe der Lorenzihütte

Kurzer, aber interessanter und aussichtsreicher Gratweg, der von der Gabelung von Staunies auf 3000 m Höhe zum Gipfel des Cristallo di Mezzo führt. Die mit Fixseilen und Leitern ausgestattete Route ist sehr beliebt und kann sowohl bergauf als auch bergab befahren werden. Von hier aus können Sie die Pracht des Ampezzaner Beckens genießen. Es ist zu bedenken, dass die Annäherung und die anschließende Rückkehr nach der Schließung der Bidonvia, die zur Abspaltung von Staunies führte, sehr viel anspruchsvoller geworden sind.

GIANNI BOVERO

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

3,5 km Entfernung | **750 m Höhenunterschied** | **Schwierig**

da Fiames per sentiero 408

Der Gianni Bovero Klettersteig ist ein intensiver Klettersteig, der für den erfahrenen Wanderer sehr zufriedenstellend ist, da er auch sehr exponiert ist. Die kurze Dauer darf nicht täuschen, denn es handelt sich um einen fast senkrechten Aufstieg mit einigen interessanten Passagen zwischen Giebeln, Kaminen und Traversen, die man nicht unter den Beinen nehmen sollte. Der Gipfel des Col Rosà mit seiner wunderbaren Aussicht wird die gemachte Arbeit entlocken.

FANES WASSERFÄLLE

Ampezzo Cadore Comelico / Fanes

Es ist die klassische erste Wanderung für diejenigen, die sich der Welt der Klettersteige nähern wollen. Einfache und kurze Strecke im Fanes-Tal, das vom Fluss Boite durchquert wird, ist in aller Ruhe an einem halben Tag zu befahren. Ahnen Sie auf alle feuchten und damit rutschigen Gesteins Abschnitte. Es besteht aus drei verschiedenen Segmenten, die auch separat befahren werden können. Der Durchgang unter dem Wasserfall ist großartig.

5 km Entfernung

100 m Höhenunterschied

Einfach

von Parkplatz SS51 Km

FELSWAND GABRIELLA

Ampezzo Cadore Comelico / Popera

Die Felswand Gabriella verbindet den Ciadin de Stalata mit der Schutzhütte Carducci im Val Giralba. Es ist die natürliche Fortsetzung des Roghel-Klettersteiges, der von Berti Hütte aus einen direkten Übergang zwischen den “Guglie di Stalata” und den Glockentürmen von Popera führt. Es ist ein Klettersteig, der sich in einer wundervollen und einsamen Umgebung befindet. Die Strecke weist zwar keine grossen Höhenunterschiede auf, erfordert aber mehrere Aufstiege und die Annäherung an den Klettersteig bedeutet auf jeden Fall eine vorherige Müdigkeit, die berücksichtigt werden muss.

9 km Entfernung

1500 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Lunelli Hütte für Klettersteig Roghel

VON DEN ALPINI ZUM COL DES BOS

Ampezzo Cadore Comelico / Lagazuoi

Der Klettersteig verläuft entlang der Südwand des Col dei Bos und besteht aus Seilzügen, an den kritischsten Stellen werden nur 2 – 3 Härte hinzugefügt. Die Strecke, die 2007 von den Alpinisten gebaut wurde, ist sehr gut geplant: die technischen Schwierigkeiten sind nicht übermäßig und konzentrieren sich im Wesentlichen auf den allerersten Abschnitt der Strecke, die aber auch im weiteren Verlauf einige nicht-triviale Passagen aufweist. Diese Route kann auch mit dem nahegelegenen Lagazuoi-Tunnel kombiniert werden: Wenn man die Gabel Stelle erreicht, wo der Abstieg beginnt, ignoriert man diese Angabe und fährt weiter auf dem offensichtlichen Weg in Richtung Bergstation Seilbahn Lagazuoi Bergstation.

1,6 km Entfernung

500 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Restaurant Strobel für Weg 423

PIETRO DE LUCA — JOSEPH DETTO SEPP INNERKOFLER

Ampezzo Cadore Comelico / Paterno

Es handelt sich um einen gut ausgestatteten Weg, vielleicht einer der eindrucksvollsten des gesamten Dolomiten Komplexes von Sexten, der durch ein System von Tunneln und Kriegsgräben einen Grossteil des schaufel förmigen Profils des Monte Paterno durchquert. Hier oben fand das epische Duell zwischen dem Bergsteiger Pietro De Luca und dem mythischen Bergführer Sepp Innerkofler statt, der am Schlimmsten war. Die Straße ist in einer kontinuierlichen Abfolge von Tunneln, Zinnen, Cengette und Gabelungen. Unglaublich ist das Panorama auf die Drei Zinnen von Lavaredo, das man vom Gipfel des Monte Paterno sowie von einigen Galerien und Cenge bewundern kann. Hier atmet man die Geschichte Italiens und Europas.

6 km Entfernung

450 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Auronzo Hütte bis Pian de Cengia Hütte

RENÉ DE POL

Ampezzo Cadore Comelico / Cristallo

Ziemlich lange (oder sehr lange, wenn man sich für die Wiedereinführung mit dem Klettersteig Dibona entscheidet) durch das wenig besuchte Gebiet des Forame: ein wenig bekanntes und noch wildes Gebiet der Dolomiten. Trotz der Nähe zu viel besuchten Orten, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie andere Wanderer während des gesamten Weges treffen, sehr gering. Die gut ausgerüstete Strecke stellt keine besonderen Schwierigkeiten dar, aber es gibt einige nicht ausgerüstete Passagen (bei der Überquerung der Schlucht, beim Abstieg vom Gipfel und auf dem Kamm vor der gelben Gabel), wo es wichtig ist, nicht schwindelig zu sein und einen sicheren Fuss zu haben. Man geht auf Steigspuren hinunter bis zu den Quellen des Rio Felizon und dann durch das Felizon-Tal, bis man den Aufstiegsweg überkreuzt.

6 km Entfernung | **1000 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von Ospitale Hütte bis Pian del Forame

VON CAMOSCIO ZUM MONTE PALOMBINO

Ampezzo Cadore Comelico / Carniche occidentali

Mittelschwere Route, die vom Val Visdende zum Gipfel des Monte Palombino an der Grenze zwischen Italien und Österreich führt. Der Klettersteig Camoscio, der den Süd-Ost-Kamm des Palombino hinauf führt, ist ziemlich einfach, nie zu exponiert, und ist diskontinuierlich mit Handseil, einigen Pföllern und der ersten Treppe ausgestattet. Der Blick reicht von den österreichischen Bergen bis zu den Dolomiten und verliert sich im Grün des wunderschönen Val Visdende «Tempio di Dio, Hymne an den Schöpfer.»

10 km Entfernung | **1300 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von Val Visdende bis Dignas Hütte

IVANO DIBONA UND VARIANTEN

Ampezzo Cadore Comelico / Cristallo

Wunderschöne Kammroute auf der Cristallo-Gruppe, die die Staunies-Gabel mit dem Strombi-Pass verbindet, auf einer Strecke, die zum Teil exponiert und dennoch anspruchsvoll für die Gesamtentwicklung ist. Dies ist der klassische Klettersteig «Aerea», daher nicht zu empfehlen für diejenigen, die an Schwindel leiden. Unglaublich faszinierend ist die Hängebrücke, die auch in einigen Filmen von internationalem Niveau verewigt wurde. Entlang der Kämme werden Sie ständig von der Schönheit der Dolomiten Ampezzan und Cadorine begleitet.

5 km Entfernung

1250 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Son Forca Hütte bis Graa de Stounies

GLETSCHER SCHARTE

Ampezzo Cadore Comelico / Antelao

Sehr schwierig, in einer schweren Hochgebirgs Umgebung, führt die Route zur Gletscher Scharte auf dem Monte Antelao, dem König der Dolomiten. Vom Sattel aus kann man sowohl den oberen als auch den unteren Teil des Gletschers bewundern. Die Route ist sehr anspruchsvoll, aber wer sie zu bewältigen weiß, wird unglaubliche Ausblicke auf das darunter liegende Val d'Oten und die Marmarole , die Berge, die Tiziano Vecellio, einem der berühmtesten Söhne des Cadore, am Herzen liegen, haben.

2,5 km Entfernung

550 m Höhenunterschied

Sehr schwierig

dal rifugio Galassi per sentiero 250

FORMENTON ALLE TOFANE DI DENTRO E DI MEZZO

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

Kurzer Klettersteig, der die Cima Tofana di Mezzo mit der Cima Tofana di Dentro verbindet, auf einem Weg, der nicht schwierig ist, aber in strenger Hochgebirgs Umgebung, mit Panoramablick auf alle Gruppen, die das Ampezzane Becken umgeben. Von den drei Klettersteigen der Tofane – Olivieri, Lipella, Formenton – ist er der einfachste, aber aufgrund der Höhe ist er nicht zu unterschätzen. Sie kann sowohl auf- als auch absteigen, aber die klassische Route beginnt an der Bergstation der Tofana di Mezzo – Freccia del Cielo – und erreicht dann die Mittelstation Ra Valles.

4,5 km Entfernung | **200 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

Aufstieg mit den Anlagen von Ra Valles oder umgekehrt von Ra Valles auf Weg 407

GROTTA DELLA TOFANA

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

2 km Entfernung | **250 m Höhenunterschied** | **Einfach**

von Hütte Dibona auf dem Weg 404

Kurzer ausgestatteter Weg, der nach dem Überqueren eines einfachen, aber ausgesetzten Felsvorsprungs den Besuch der Höhle Tofana di Rozes ermöglicht. Der Rundgang ist frei von technischen Schwierigkeiten, aber Sie benötigen eine Stirnlampe, um das Innere der Höhle zu besichtigen. Die Ausblicke, die sich von der Tofana-Höhle in Richtung des Ampezzaner Beckens öffnen, haben berühmte Fotografien inspiriert.

GIOVANNI LIPELLA

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

Lange und anspruchsvolle Route, die sich an der Westwand der Tofana di Rozes verlaufend bis zum Gipfel führt. Die Umgebung der Hochgebirge, majestätisch und panoramisch, macht es zu einem Ausflug nicht zu unterschätzen. Bis zu den berühmten «Drei Finger» genannten Türmen ist der Klettersteig ruhig, dann wird es anstrengend, vor allem bei Nass. Eine herrliche Reise ins Herz der Dolomiten und in die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg, der hier einige der tragischsten und unvergesslichsten Seiten schrieb. Der Gipfel der Tofana von Rozes bietet eine der spektakulärsten Panoramen der Alpen.

6 km Entfernung | **1200 m Höhenunterschied** | **Schwierig**

von der Schutzhütte Dibona auf dem Weg 404

FRANCESCO CORTE COL. MAZZETTA

Ampezzo Cadore Comelico / Popera

Wenig geschlagene Reiseroute von bescheidener Schwierigkeit, die sich jedoch in einer einsamen und strengen Umgebung entwickelt. Der ausgestattete Weg, der Padola über die Forcella di Tacco mit dem Biwak von Gera verbindet, ist Teil eines großartigen und anstrengenden Ausflugs in einer wilden und isolierten Umgebung in der wunderbaren Popera-Gruppe. Die Reiseroute ist insgesamt als schwierig zu betrachten, sowohl aufgrund ihrer Länge als auch aufgrund der Höhenunterschiede. Auch in der Hochsaison entwickelt sie sich in einem isolierten und wenig frequentierten Gebiet.

4 km Entfernung

500 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von der Hütte Col d'la Tenda auf dem Weg 152

RUGGERO MERLONE

Ampezzo Cadore Comelico / Cadini di Misurina

Der vertikale Klettersteig Merlone ist ein exponierter und mühsamer Aufstieg, der von der Schutzhütte Fonda Savio, auch dank einer langen Reihe von Treppen, zum Nord-Ost-Gipfel der Cadini di Misurina führt. Der Klettersteig ist sehr anspruchsvoll, in einer strengen und schönen Umgebung. Eine horizontale Querung mit Drahtseil in der höchsten Belichtung kann als der beeindruckendste und anspruchsvollste Punkt der Strecke angesehen werden. Das Panorama der zerklüfteten Türme vermittelt das Gefühl, in einer Felsenburg zu sein.

1 km Entfernung

500 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Fonda Savio Hütte auf dem Weg 112

GIUSEPPE OLIVIERI ALLA PUNTA ANNA

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

2 km
Entfernung

500 m
Höhenunterschied

Schwierig

Abfahrt in der Nähe der Pomedes Hütte

Die Punta Anna ist der erste Auspfeger des Tofana-Massivs in süd-östlicher Richtung. Diese Felsenspalte hat tatsächlich einen Gipfel von zweitrangiger Bedeutung im Vergleich zu der restlichen Gruppe der Tofane, aber sie hat sich im Laufe der Zeit einen gewissen Ruhm durch den Bau dieses wunderschönen Klettersteigs gemacht, der grösstenteils den spektakulären Südhang hinauf führt. Der Aufstieg ist nicht einfach, da er steil und exponiert ist.

RA GUSELA

Ampezzo Cadore Comelico / Nuvolau

Die Route verläuft entlang der Südseite des Nuvolau, ohne größere technische Schwierigkeiten, während die kurze Annäherung macht es zu einem Weg, der auch für Neophile geeignet ist. Schön und überhängend die letzte Passage vor der Ankunft in der Nuvolau Hütte. Von hier aus reicht der Blick von den Agordolomiten bis zu den Ampezzaner und Cadorinen, in einer Abfolge von senkrechten Wänden, Pyramiden, Turmen und Zinnen.

3 km
Entfernung

350 m
Höhenunterschied

Einfach

vom Giau-Pass zum Weg 443443

ALDO ROGHEL

Ampezzo Cadore Comelico / Popera

Der Roghel-Klettersteig, in einigen athletischen und technischen Abschnitten, führt zur Gabel der Guglie entlang der Nord-Ost-Hang des Monte Popera.
Es ist die erste Verbindung zwischen dem Vallon Popera und der Berghütte Carducci. Für den gut trainierten und kompetenten Bergsteiger ist es aufgrund der Landschaft, in der es sich entwickelt, ein herausforderndes und grandioses Erlebnis. Der Aufstieg endet auf 2540 Metern über der Gabel, in einer einsamen Umgebung.

2 km
Entfernung

550 m
Höhenunterschied

Schwierig

Berti Berghütte auf dem Weg 110 nach Popèra

SCALA DEL MENEGHEL

Ampezzo Cadore Comelico / Tofane

2,5 km Entfernung

200 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von der Gabel am Col dei Bos auf dem Weg 404

Es handelt sich um einen kurzen Klettersteig, der es erlaubt, die Tour der Tofana di Rozes abzuschließen und sich auf der Nordseite zu entwickeln. Seine Struktur, die aus Fittonen im Gestein besteht, erfordert Konzentration, ist aber frei von technischen Schwierigkeiten. Gerade die Besonderheit der Fittoni, auf die man beim Nassen besonders achten muss, macht diesen Klettersteig fast einzigartig in seiner Art. Die Aussicht auf das Val Travenanzes von hier aus ist herrlich.

SCI CLUB 18

Ampezzo Cadore Comelico / Faloria

Schwieriger, athletischer und exponierter Weg, der nur für erfahrene und geschulte Wanderer geeignet ist und die senkrechten Wände des Faloria hinauf führt. Der Klettersteig schlängelt sich entlang der Wand Crepe di Faloria, unter der Seilbahn, die auf den Monte Faloria führt, und ist einer der neuesten ausgestatteten Routen in der Dolomiten-Umgebung, auch wenn die Eröffnung bereits 2009 zurückgeht. Sie wurde nach dem gleichnamigen Ski-Club benannt, der 1930 von 18 jungen Freunden gegründet wurde, um das Bewusstsein und die Förderung des Skisportes und der moralischen Aufklärung der Jugend zu fördern.

2,5 km Entfernung

600 m Höhenunterschied

Sehr schwierig

von Rist. Lagusin für Weg 210

ALBINO MICHIELLI STROBEL

Ampezzo Cadore Comelico / Pomagagnon

Der Strobel ist ein klassischer und stark frequentierter Klettersteig, der die Westseite der Punta Fiames klettert, mit einer gut durchdachte Strecke durch weite Schären und über exponierte, aber gut ausgestattete Abschnitte. Der Blick auf Cortina und das Boite-Tal ist unvergleichlich. Trotz der relativen Nähe zur Ortschaft Cortina d'Ampezzo, erfordert der beträchtliche Höhenunterschied ein gutes Training. Auch die anstrenge Rückkehr muss mit Vorsicht angegangen werden.

3 km Entfernung

900 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Fiames auf Weg 218

DREITES CENGIA VON POMAGNON

Ampezzo Cadore Comelico / Pomagagnon

Der Pomagagnon ist die massive Berggruppe, die sich nördlich von Cortina d'Ampezzo erhebt. Es handelt sich um eine versteinerte Klippe, die vollständig durchquert werden kann dank der Anwesenheit des Terza Cengia: eine bemerkenswerte und exponierte Strasse, die in den meisten Luftpunkten ausgestattet ist, die es erlaubt, die Punta Erbing zu erreichen, was uns ein fabelhaftes Panorama auf die Ampezzana-Becken und die sie umgebenden Dolomiten schenkt.

6 km Entfernung

700 m Höhenunterschied

Einfach

von der Hütte Mietres auf Weg 211

CESCO TOMASELLI CENGIA LUIGI VERONESI

Ampezzo Cadore Comelico / Fanes—Lagazuoi

Ziemlich schwierige und sehr exponierte Route, mit einer nicht zu unterschätzenden Annäherung, die die Gabel Granda mit der Gabel von Léch verbindet. Der Weg, gut gezeichnet und gesichert durch das Vorhandensein von Schnüren an den steilsten Stellen, erfordert viel Standfestigkeit des Fußes und keine Schwindel. Das Gitter ist breit, aber man sollte es nicht leicht nehmen, weil die Exposition gross ist. Achten Sie auch beim Abstieg auf maximale Aufmerksamkeit.

6,5 km Entfernung

600 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von der Lagazuoi Hütte auf den Wegen 401, 20, 1020

ALFONSO VANDELLI

Ampezzo Cadore Comelico / Sorapis

Mittelschwere Route, die die Hütte Vandelli mit dem Biwak Comici entlang der Ostseite des Sorapiss verbindet. Die CAI-Route beginnt auf einer Höhe von 2020 m vom Comici-Biwak und erlaubt den Grat der Croda del Fogo auf 2400 m, um dann den Gletscher Zirkus der Sorapìss-Gruppe zu erreichen. Von hier aus kann man das Panorama auf die felsige Bastion und den Monte Cristallo, der sich hinter dem Tre Croci Pass erhebt, bewundern. Der Klettersteig weist nicht die Schwierigkeiten des ersten Abschnitts auf, es sei denn, es gibt zwei Passagen: einen teilweise ausgerüsteten und von einem Felsensporn unterbrochenen Klettersteig, um die Höhe von 2567 m zu erreichen, und einen Abstieg in den Kamin zwischen Croda del Fogo und Corno Sorelle, der mit Seilen und Treppen ausgestattet ist.

4 km Entfernung | **500 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von der Hütte Vandelli

MARIO UND GIULIANO ZANDONELLA

Ampezzo Cadore Comelico / Popera

Ein nasses und schattiges Gürtel führt zu einem Erdrutschbecken, an dessen linker Seite eine kleine Wand befestigt ist. Nach dem Überqueren einer Treppe wird zuerst eine fast senkrechte Rinne und dann eine exponierte Hervorhebung erwärmt. Man befindet sich also auf einem schönen, markierten, aber schmalen Riff, vor den Resten einer Festung in den Felsen eingemauert. Der Weg geht weiter nach rechts, aber es lohnt sich auf jeden Fall ein kurzes Absteige auf der linken Seite, um das Panorama in Richtung Vallon Popera zu bewundern. Ein letztes Stück Seil führt zum Weg zum Gipfel der Roten Seilrohre von Sexten.

4 km Entfernung | **1000 m Höhenunterschied** | **Schwierig**

von der Berti Hütte auf dem Weg 101

VON ALLEGHESI

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Civetta

Der Alleghesi-Klettersteig ist eine atemberaubende Route für Wanderer und Bergsteiger, die es ermöglicht, den Gipfel des Civetta in 3218 m Höhe, einen der wichtigsten Gipfel der Dolomiten, zu erreichen. Der Weg verläuft zunächst auf der Ostseite bis zum Nord-Ost-Kattel, der bis zum Gipfel befahren wird. Alles in allem ist es eine sehr anspruchsvolle Strecke aus physischer Sicht, mit erheblichen Höhenunterschied und Entwicklung. Die Route des Grattes wird reichlich für die Mühe belohnen, mit einem 360-Grad-Panorama wirklich einzigartig.

5 km Entfernung | **1100 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von der Coldai Hütte auf dem Tivan Weg

GIANNI COSTANTINI

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Moiazza

Einer der anspruchsvollsten Klettersteige in den Dolomiten. Man beginnt bei der Carestiatohütte und geht auf dem Rundweg, der zum Südgipfel der Moiazza führt, wobei man auch die Gabel der Nevere und die Gabel der Masenade überquert. Sehr schwieriger Aufstieg, mit einigen sehr technischen und athletischen Punkten. Um einige Schritte zu überwinden, ist immer wieder ein guter Gebrauch der Arme erforderlich. Der Abstieg ist nicht schwierig, aber Vorsicht vor der Ermüdung, die durch die extreme Länge der Strecke auftreten kann! Die Aussicht auf San Sebastiano ist beeindruckend.

9 km Entfernung | **1200 m Höhenunterschied** | **Sehr schwierig**

vom Duran Pass zur Caresty Hütte auf Weg 549

DELLE TRINCEE (SCHÜTZENGRABEN)

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Marmolada

Lange und anspruchsvolle historische Route, die auf dem Kamm, der die Marmolada von der Sellagruppe trennt, die Routen des Ersten Weltkriegs nachzeichnet. Die Ferrata delle Trincee ist sowohl aus sportlicher als auch aus landschaftlicher und emotionaler Sicht eine interessante Route: Sie führt uns durch die Tunnel und Galerien des Ersten Weltkriegs und ermöglicht es uns, die Zeichen der Vergangenheit zu lesen und nachzudenken. Die Route über den Bergrücken bietet atemberaubende Aussichten.

5,5 km Entfernung | **600 m Höhenunterschied** | **Schwierig**

vom Fedaia-Pass zur Padon-Hütte

DELL'ORSA

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Pale di San Martino

Lange und anspruchsvolle Wanderung, die durch das Angheràz-Tal zur Forcella dell'Orsa führt. Eine nicht zu unterschätzende Reiseroute für die Strenge der Umwelt und den beträchtlichen Höhenunterschied. Es muss auch darauf geachtet werden, die roten Straßenschilder nicht zu verlieren. Die Umgebung ist mondförmig, sicherlich eine der wildesten in den Agordo-Dolomiten. Neben guten Beinen ist es wichtig zu wissen, wie man sich mit Leichtigkeit und Geschicklichkeit auf nicht immer einfachen Wegen bewegt. Es sollte auch bedacht werden, dass die lange Strecke keine tröstenden Unterstände entlang des Weges bietet.

6,5 km Entfernung | **1500 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von Locanda col dei Prà bis zum Angheràz-Tald'Angheràz

FIAMME GIALLE

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Civetta

Eine sehr anspruchsvolle Route, die von den Ortsteilen Cencenighe Agordino zur Cima Palaza Alta führt, in der Gruppe Civetta – Moiazza. Auf dem Weg 562 kann man einen Rundweg abschließen, der zum Ausgangspunkt zurückführt. Aber machen Sie sich bereit, von Anfang bis Ende zu schwitzen! Einmal auf dem Gipfel angekommen, ist das Panorama immens, auf einer Weite von Moor. Der Klettersteig befindet sich derzeit in einem guten Zustand: vor einigen Jahren wurde er modernisiert, indem man an einigen schwierigen Stellen Hebelungen einbaute.

3,5 km Entfernung | **1250 m Höhenunterschied** | **Sehr schwierig**

von den Häusern Bricol für Weg 562

MARIO FUSETTI

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Sass di Stria

Der neue Klettersteig, der von Forte Tre Sassi in Passo Valparola beginnt, ist ein historisch-kultureller Weg, der dem Sottotenente Mario Fusetti gewidmet ist, dem Helden des Sasso di Stria, Medaille d'Ehre für militärische Tapferkeit. Man folgt dem Weg in Richtung Steierkofel, vorbei am Goiginger Tunnel und der gleichnamigen Position, und nach 800 Metern zu Fuss erreicht man den Angriff. Der Klettersteig ist nicht übermäßig schwierig und dauert ca. 45 Minuten. Für die Rückkehr geht es entlang der Schützengräben hinunter und kommt wieder zum Forte Tre Sassi.

1,5 km Entfernung | **204 m Höhenunterschied** | **Mässig schwierig**

von der Forte Tre Sassi auf 2168 m

GABITTA D'IGNOTI

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Pale di San Martino

Kurzer Klettersteig, der den Val Strutt-Pass mit der Cima Vezzana verbindet. Die raue und wilde Umwelt erfordert eine gute Vorbereitung und Ausbildung. Dieser kurze und einfache Klettersteig ist in beide Richtungen befahrbar, um die schöne Rundtour von der Rosetta-Hütte zur Cima Vezzana zu machen. Es ist immer ratsam, sich wegen des Vorhandenseins von Schnee und Eis im Voraus über die Bedingungen des Val Strut-Gletschers zu erkundigen. Die Aussicht auf die Hochebene der Pale di San Martino ist wunderbar.

7 km Entfernung

1200 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von der Rosetta-Hütte auf Weg 703

PAOLIN PICCOLIN

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Cime d'Auta

Reiseweg von mittlerem Schwierigkeitsgrad, die jedoch eine ziemliche Menge an Training erfordert. Er führt zur aussichtsreichen Cima d'Auta Orientale, in einer wilden Umgebung. Wenn Sie Glück haben, reicht Ihr Blick von der Marmolada-Gruppe über die Pale di San
Martino bis zum Sasso Vernale und dem Ombrettola. Um diesen Klettersteig zu unternehmen, müssen Sie den Wetterbedingungen höchste Aufmerksamkeit schenken. Auf der Cime d'Auta kann man oft schöne Steinbock Gruppen bewundern.

2 km Entfernung

650 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von Baita Giovanni Paolo I

CESARE PIAZZETTA

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Sella

Der Klettersteig Piazzetta führt zur Hütte Capanna Fassa auf einer sehr anspruchsvollen Route, sowohl wegen der technischen Schwierigkeiten als auch wegen des Höhenunterschieds: daher nur mit entsprechender Vorbereitung bewältigt werden. Vor allem in den ersten Metern müssen die Arme einen guten Widerstand haben, um die Vertikalität der Wand zu überwinden, was ein gewisses Vertrauen in die Belichtung erfordert. Von der felsigen Spitze des Gipfels reicht der 360-Grad-Blick von diesem fossilen Atelier, das die Sellagruppe ist.

5 km Entfernung

900 m Höhenunterschied

Extrem schwierig

vom Pordoi-Pfad auf dem Weg 626

STELLA ALPINA

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Agner

Sehr langer und schwieriger Weg, der von der Scarpa Hütte zum Agner Berg führt, nur für erfahrene und trainierte Wanderer. Von hier aus hat man einen weiten Blick auf das Gosaldo-Tal, das vor allem für die Tradition der Sitzellai-Sitze bekannt ist, und einen herrlichen Ausblick auf die Belluneser Dolomiten.

3,5 km Entfernung | **1200 m Höhenunterschied** | **Sehr schwierig**

von Scarpa Hütte auf dem Weg 709

ATTILIO TISSI

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Civetta

Eine sehr anspruchsvolle Route, auch wegen der langen Anfahrt zum Klettersteig, die eine gute Erfahrung in den Bergen voraussetzt und die über die südöstlichen Wälle zum Gipfel der Civetta führt. Vorsicht ist auch beim Vorhandensein exponierter Passagen geboten. Schöne Aussicht auf den Triester Turm, den Turm von Venedig und die Stadtmauer der Civetta. Erstaunlicher Blick auf den Sasse Van.

6 km Entfernung | **1500 m Höhenunterschied** | **Schwierig**

von der Alm Grava für die Wege 557 und 558558

VIA ETERNA

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Marmolada

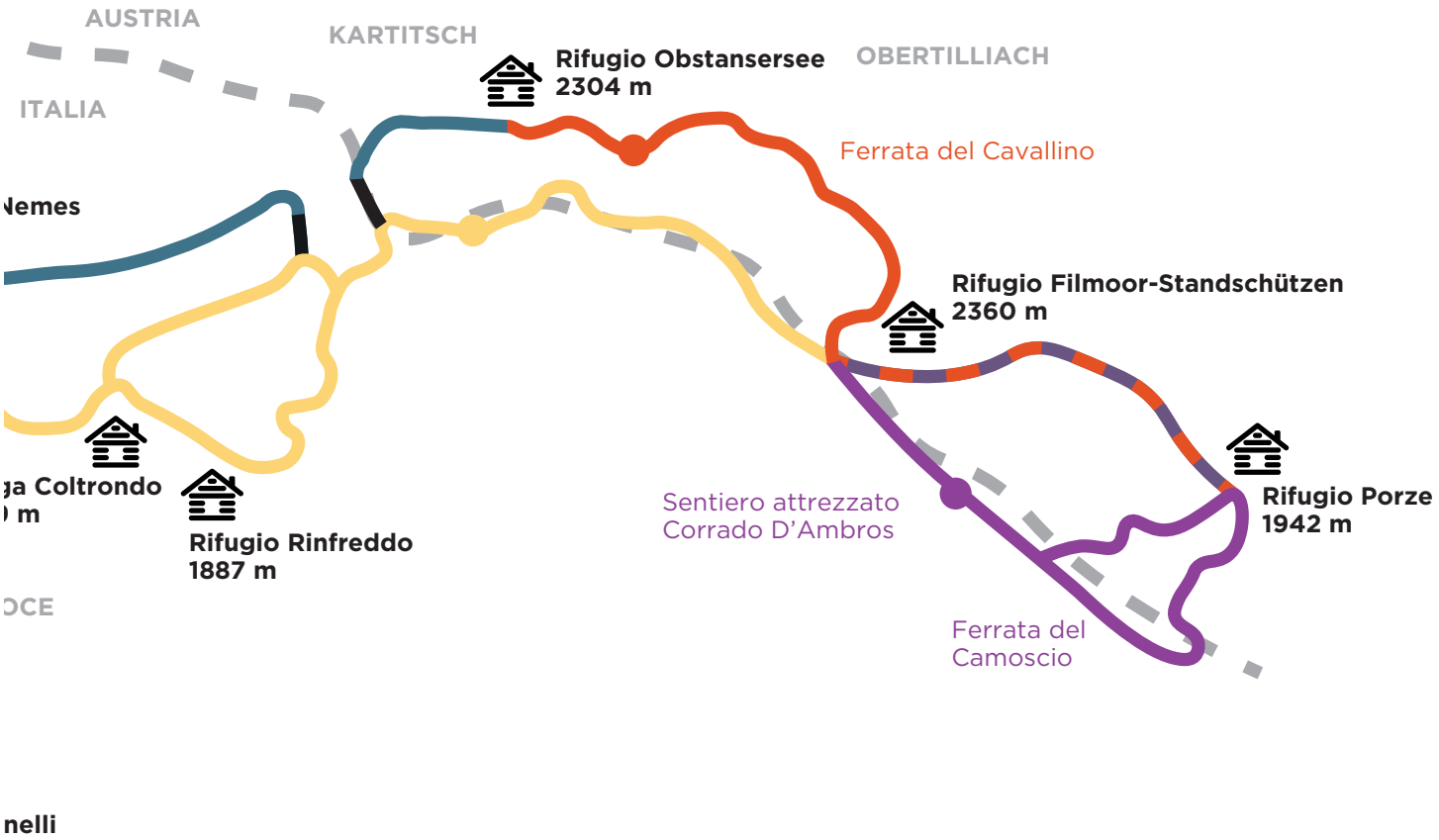
Historische Route der Brigade Cadore gewidmet, die vom Fedaia-Pass zum Piz Serauta führt, auf einem sehr langen und abwechslungs langen Weg, der sich für ausgebildete Wanderer eignet. Der Klettersteig Eterna, dessen ursprünglicher Name «Brigata Cadore» war, wurde nach einer langen Sperrzeit komplett neu ausgestattet und verläuft auf der alten Trassierung. Eine Ausnahme bildet lediglich der Aufhängeschluss, der weiter nach rechts verschoben wurde, auf kompakten Platten, die weniger anfällig für Schmutzentladungen sind. Wir stehen vor der Königin der Dolomiten, der Marmolada, und das Panorama, das man von hier oben an klaren Tagen geniesst, umfasst auch die Lagune von Venedig.

4 km Entfernung | **900 m Höhenunterschied** | **Difficile**

von der Hütte Passo Fedaia

DOLOMITEN OHNE GRENZEN

«DOLOMITEN OHNE GRENZEN» ist ein Zusammenschluss von bereits bestehenden Routen, ein Projekt, das aus dem Traum geboren wurde, dass die Dolomiten nicht mehr eine Barriere, sondern ein Ort der Begegnung und Freundschaft sind. Es ist ein Höhenweg, der 12 gut ausgestattete Routen von hohem alpinistische und historischem Wert verbindet, die sich zwischen Italien und Österreich, zwischen dem Cadore und dem Pustertal, von den Drei Zipfeln von Lavaredo bis zum Gailtal verlaufen. Die «Dolomiten ohne Grenzen» ist ein Weg des Friedens an den Orten des Ersten Weltkrieges, der sich auch entlang Schützengräben und Tunnels schlängelt: ein großer Höhenweg, auf dem sich Bergfreunde aller Nationalitäten treffen können, um auf diesen einst vom Krieg gezeichneten Bergen die Freundschaft zu pflegen, die jetzt schneller blüht, die Farben des Regenbogen und riecht nach Zukunft.



Strategische Bedeutung

In den Gebieten, die von dieser Kombination von Gebirgspässen betroffen sind, die wunderbar zu einer aussergewöhnlichen «Super Alta Via» verbunden sind, wurden während des Ersten Weltkrieges von der italienischen und österreichischen Armee ausgerüstete Wege auf dem Monte Paterno, dem Torre Toblin, der Cima Elfici, der Croda Rossa di Sesto und dem Monte Cavallino erstellt. Später wurde der Rest dieser Werke in Klettersteige von historischen und landschaftlichen Interesse umgewandelt. Und heute haben wir eine einzige hohe Strasse, in mehreren Tagesetappen zu gehen, die sich für 108 Kilometer!

ANTONIO BERTI

Valbelluna Alpago Feltrino / Schiara

Der Berti Klettersteig, eine natürliche Fortsetzung der gut ausgestatteten Wege Zacchi und Sperti, führt zum Gipfel der Schiara entlang des Westkamms. Es ist ein Weg für erfahrene und trainierte Wanderer. Die Exposition, die Müdigkeit, die Schwierigkeit und die Tatsache, Teil einer langen Route zu sein, die mindestens einen weiteren Klettersteig umfasst, führen dazu, dass sie als schwierig eingestuft wird. Von hier aus verliert sich der Blick auf das Valbelluna, von den Alpengipfeln bis nach Feltre.

2 km Entfernung

1000 m Höhenunterschied

Schwierig

von Hütte VII Alpini über den Weg 503 und den Klettersteig Zacchi

MARINO GUARDIANO

Valbelluna Alpago Feltrino / Schiara

Eine anspruchsvolle Route mit Höhenunterschied und Entwicklung, die als natürliche Fortsetzung zum Klettersteig des Marmol führt, um den Gipfel des Monte Pelf zu erreichen. Im Osten der Schiara erhebt sich der Monte Pelf, ein mächtiger, grüner und grasbewachsener Süden, wild und einsamer Norden. Vor Ort ist es als Berg Fontanón bekannt, nach dem Wasserfall, der sich am Fusse der Nordwand befindet.

4 km Entfernung

1000 m Höhenunterschied

Mässig schwierig

von der Hütte VII Alpini über den Klettersteig Marmol

DELLA MEMORIA (IN ERINNERUNG)

Valbelluna Alpago Longaronese / Salta

Der atemberaubende Klettersteig des Vajont, der «Ferrata della Memoria», ist der letzte Klettersteig von Belluneser. Sie entstand aus einer genialen Idee von Fabio Bristot «Rufus», dem früheren Delegierten der Bergwacht der Belluneser Dolomiten, der auch sportlich an die Tragödie von Vajont erinnern wollte. Der Klettersteig, ziemlich anspruchsvoll und zum Teil exponiert, ermöglicht es, sich im Vajont-Tal einzufinden und den Staudamm aus einer anderen Perspektive zu bewundern. Es ist wirklich der Ort der Erinnerung, wo man innehalten und über diese Tragödie nachdenken kann, die sich 1963 ereignete.

1 km
Entfernung

260 m
Höhenunterschied

Mässig
schwierig

Von der Vorletzten Kehre der SS 251 auf der Strecke von Longarone zum Vajont Staudamm

PIERO ROSSI EX MARMOL

Valbelluna Alpago Feltrino / Schiara

Diese anspruchsvolle Route ermöglicht es, von der VII. Alpini-Hütte aus den Marmolpass zu erreichen, von wo aus man sich mit anderen ausgerüsteten Routen verbinden kann. Der Marmol-Klettersteig ist von mittlerer Schwierigkeit, wobei allerdings auf die Schneeverhältnisse geachtet werden muss, die in einigen Schluchten die Route komplexer machen könnten. Die Marmolschlucht ist sehr schön.

2,5 km
Entfernung

850 m
Höhenunterschied

Mässig
schwierig

von Zuflucht VII Alpini für Weg 514

GIANANGELO SPERTI

Valbelluna Alpago Feltrino / Schiara

Eine anspruchsvolle und diskrete Route, die zur Sperti-Gabel führt, von der aus man dann die Gusela del Vescovà entlang der Westseite der Schiara erreichen kann. Schön ist der Vorsprung, auf dem sich das Biwak Dalla Bernardina befindet: von hier aus geniesst man eine wunderschöne Landschaft und hat einen einzigartigen Blick auf die wunderschöne Ikone der Stadt Belluno, die Bischofsnadel.

2 km
Entfernung

800 m
Höhenunterschied

Schwierig

von der Hütte VII Alpini auf Weg 504

LUIGI ZACCHI

Valbelluna Alpago Feltrino / Schiara

Eine anspruchsvolle Route, die von der Schutzhütte VII Alpini zur Gabel der Gusela führt, über die Südseite der Schiara. Sie können dann auf dem Berti Klettersteig weiter zum Gipfel gelangen. Unglaublich ist die fossile Klippe des Monte Schiara, der Berg von Dino Buzzati, dem grossen Belluneser Schriftsteller, der ihn mehrfach gelobt hat. Von hier aus ist das Valle dell'Ardo, das Belluno erreicht, herrlich.

2 km
Entfernung

900 m
Höhenunterschied

Schwierig

von der Hütte VII Alpini auf dem Weg 503

KLETTERWÄNDE AUSSTATTUNG

Während in den Bergen Wände von einigen hundert Metern konfrontiert sind, sind in der Kliff in der Regel kürzere Wege zu gehen. Beim Sportklettern ist die Route zu folgen offensichtlich und die vorhandenen Schutzvorrichtungen sind tendenziell häufig und sicher, mit einer Dichtung. das erreicht 2500 kg ein: es ist dann möglich «hängen» für einen Moment der Ruhe entlang des Aufstiegs und sind auch für den Fehler konzipiert: der Fall in die Klippe, im Gegensatz zu den Bergen, ist in der Tat ziemlich normale Veranstaltung und erwogen. Manchmal sind die Routen nicht immerso offensichtlich und bei manchen Wölfen sind die Schutzvorrichtungen möglicherweise nicht ausreichend oder so sicher, dass man sich darauf verlassen kann. Daher ist es wichtig, immer auf der Länge des Weges vorbereitet und in der Lage, vor Ort die Bedingungen der vorhandenen Anker (Spit, Fix, Felsnägel oder anderes) zu beurteilen, um eventuell zu entscheiden, sie mit den Werkzeugen, die jeder Kletterer immer bei sich haben sollte, wie friends oder nuts, oder abnehmbare Schutzvorrichtungen zu integrieren.
Weit davon entfernt, mit diesem Instrument die zahllosen Kliffs im Gebiet der Provinz Belluno zu behandeln, die mehr als ein Dutzend hat, wollen die nächsten Seiten nur einige Hinweise auf die vielfältigen Klettermöglichkeiten geben, in leicht zugänglichen und für die Umwelt, in die sie passen, interessant. Für weitere Informationen und technische Berichte verweisen wir auf die umfangreiche Literatur zu diesem Thema, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Praxis des Kletterns immer mit einer angemessenen körperlichen Vorbereitung angegangen werden muss.

Bergsteigen erfordert eine viel tiefere Erfahrung und Kenntnis aller sicherheitstechnischen Fragen der erforderlichen
Sportklettern, wo man sich in relativ kurzer Zeit selbstständig macht. Wer diese Praxis nähern wollte, kann sich an die Bergführer wenden, professionelle Figuren zum Unterrichten des Kletterns sowohl sportlich, in Kliffe, in den Bergen. Es gibt verschiedene Arten von Kursen, Einzel- oder Gruppenkursen, die von zahlreichen Bergführerverbänden organisiert werden.
INFOS:
www.guidealpineveneto.it
collegio@guidealpineveneto.it
T +39 3381056977
Auch der CAI - Club Alpino Italiano bietet Ausbildungskurse für Klettern an, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Durch Kontaktaufnahme mit einer der Sektionen der Provinz Belluno wird es möglich sein, mehr Informationen darüber zu erhalten, wo die verschiedenen Kurse jährlich organisiert werden.
INFOS: www. caiveneto. it/sezioni

Die Bergführer

Als Bergprofis sind wir Bergführer und Medien Begleiter des Regional Kollegs Venetien fest davon überzeugt, dass es wichtig ist, durch unsere begleitenden Aktivitäten und die verschiedenen physischen und erlebnisorientierten Aktivitäten, die wir vorschlagen, die Grundwerte des Berges zu vermitteln. Wir möchten nicht als bloße Bergführer gesehen werden, die die Sicherheit unserer Kunden garantieren, was von vorrangiger Bedeutung ist: Zunächst einmal möchten wir eine Art "Werkzeug" darstellen, das es den Menschen ermöglicht, mit dem intimsten Teil des Berges in Kontakt zu treten, seine berühmtesten, aber auch die verborgensten Seiten kennen zu lernen, Menschen zu treffen, die in den Bergen leben und arbeiten, um seine Traditionen kennen zu lernen, die Geschichte des Bergsteigens nachzuvollziehen und Ausflüge zu unternehmen, um unsere zauberhaften Gebiete zu entdecken, die zum von der UNESCO anerkannten Weltnaturerbe der Dolomiten gehören. Unsere Aufgabe besteht sicherlich auch darin, die Sicherheit der Berg Besucher zu gewährleisten: Leider gibt es immer mehr Unfälle, die durch die unvorbereiteten oder ungeeignete Ausrüstung durch Wanderer verursacht werden.

Deshalb ist es wichtig, sich auf die Bergführer und Begleiter des Mittelgebirges zu verlassen, weil wir als Profis in der Lage sind, die Sicherheit zu gewährleisten, und um die richtigen Techniken zu erlernen, um dann selbstständig mit der Dolomiten Welt umzugehen. Sicherlich wird es eine aufregende Tätigkeit sein, einen Klettersteig oder einen Klettersteig in Begleitung eines Bergführers zu gehen, so wie es für alle, die gerne wandern, eine der Hohen Via delle Dolomiti mit einem Bergführer oder einem Begleiter zu durchqueren, eine der Hohen Via delle Dolomiti Die Verantwortlichen für Ihre Sicherheit, aber auch bereit, Ihnen die natürlichen und kulturellen Besonderheiten der Orte, die Sie besuchen werden, zu erklären.

INFOS:
www.guidealpineveneto.it
collegio@guidealpineveneto.it
+39 3381056977

AJARNOLA

Ampezzo Cadore Comelico / Auronzo di Cadore

Kleine Kletterwand mit etwa zehn Routen, einige sehr interessant und akrobatisch, sicher nicht trivial. Fahren Sie auf der Via Aiarnola (folgen Sie dem CAI-Schild nach Ajarnola) bis zu einer Kreuzung. Nachdem Sie das Auto auf einer kleinen Lichtung abgestellt haben, nehmen Sie den unbefestigten Weg rechts, der etwa fünf Minuten lang auf und ab führt. Die Stätte ermöglicht es Ihnen, die ganze Pracht des darunter liegenden Somadida-Waldes und die Wälle der Dolomiten zu bewundern.

BECCO D'AJAL

Ampezzo Cadore Comelico / Passo Giau

Eine die größten Kletterwand in der Umgebung von Cortina, von verschiedenen Blöcken in der Mitte des Waldes gebildet. Die Grade sind hoch und die Kliff ist für erfahrene Kletterer geeignet. Von Cortina muss man zum Falzarego Pass und zum Giau Pass fahren, von Pocol aus hinauf. Nach ca. einem Kilometer hinter dem Dorf parkt man auf der linken Seite, kurz vor der Wiese der Peziè de Parù Alm. Nach Überqueren der Strasse nimmt man den Weg, der ins Val Formin führt. Von hier aus haben Sie einen unglaublichen Blick auf die Tofana von Rozes.

CINQUE TORRI

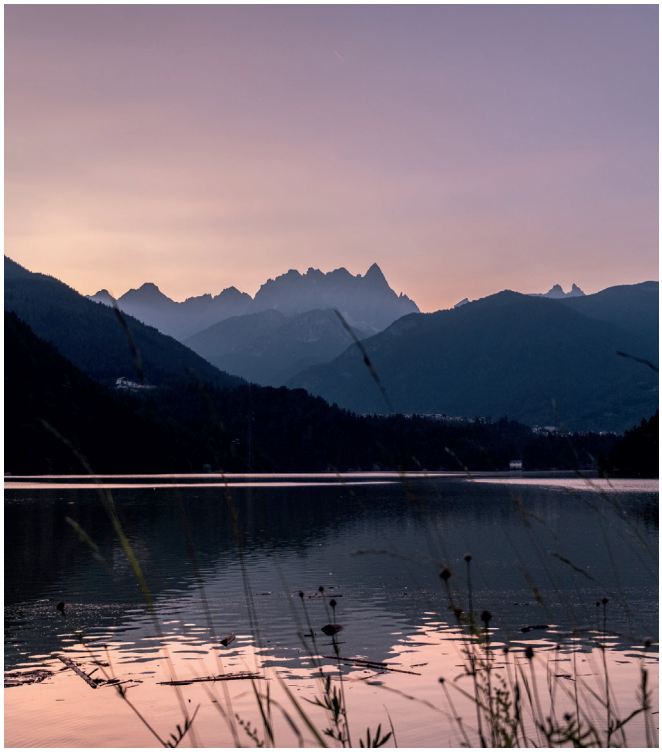
Ampezzo Cadore Comelico / Passo Falzarego

In einer unendlichen Vielfalt an Formen und Türmen repräsentieren die wunderbaren Cinque Torri ideal alle Dolomiten. Man kann sie vom Zentrum von Cortina aus bewundern, aber ihre unverwechselbare Form sollte nicht täuschen, denn es sind nicht nur fünf Türme, die das charakteristische Profil zum Leben erwecken: zerrissene Türme, Türme und sekundäre Felsblöcke sind über das ganze Gebiet verstreut. Diese berühmte Reihe von Kletterwände auf dem Falzarego Pass besteht aus über 150 Strecken zwischen sportlichen und klassischen. Es ist vielleicht die ikonische die Kletterwand in der Provinz Belluno. Es ist die eigentliche Turnhalle der Kletterer, die hier mit verschiedenen Griffen und bewundern Sie eine schwindelige Landschaft, die der Ampezzo-Becken.

DOMEGGE DI CADORE

Ampezzo Cadore Comelico / Domegge di Cadore

Diese Kliffe zeichnet sich durch sehr einfach zu erreichen, da es auf der Strasse, die von Domegge zum Lago di Centro Cadore geht, in Richtung Vallesella. Vorsicht, weil die Bequemlichkeit beim Erreichen der Wand nicht täuschen darf: die Strassen haben Schwierigkeiten, die von erfahrenen Klettern bewältigt werden können. Auf diesen Wegen kann der Kletterer einige schöne Blicke auf den See und das Val di Toro bewundern.



CALEDA

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Passo Duran

Caleda ist eine schöne Kletterwand, gut ausgestattet zum Klettern, auf der Agordino Seite des Duran Passes gelegen. Diese Dolomitwand ist in einer natürlichen Umgebung von Schwindel eingetaucht, wo auch das Auge des Kletterers grosse Genugtuung haben wird. Die nahegelegenen Gipfel der Moiazza, der majestätische Monte Agner
und das weite Hochland der Pale di San Martino können von denen bewundert werden, die das Privileg haben, in dieser wunderbaren Umgebung zu klettern.

GARES

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Garès

Am Ende des wunderschönen Gares-Tals öffnet sich ein perfekter Gletscherzirkus in Form eines Hufeisens. Wo die Strasse endet, neben der Hütte Capanna Cima Comelle, beginnt ein Weg, der zum berühmten Wasserfall der Comelle führt. In diesem bezaubernden Becken mit hohen Kalksteinwänden hat sich das Klettern entwickelt, vor allem in vier Zonen mit sehr unterschiedlichen Charakteristiken: der Sektor «Massi a fondo valle» in der Nähe der Hütte, der Sektor «Placca dei Fiori» links vom Wasserfall, der Sektor «Abisso De Dea» rechts vom Wasserfall und, immer noch aufwärts, die «Falesia Alta», das letzte wahre Juwel des Tales.

IGNE

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Igne

Igne ist eine historische Kletterwand von Provinz Belluno, deren Zugang von der gleichnamigen Ortschaft, nicht weit von Longarone offensichtlich ist. Die Wand bietet viele Wege mittlerer – hoher Ebene oft mit sehr explosiven Sequenzen. Das schwarze gelbe Gestein ist ein horizontal geschichtetes Kalkstein von guter Qualität. Auf der rechten Seite unter dem offensichtlichen Dach konzentrieren sich die schwierigen und kurzen Routen, aber im Grossen und Ganzen beherbergt die Wand einige sehr hohe Strassen. Das Merkmal von Igne ist sicherlich die hohe Anzahl von Gegen-und Vertikal-Klemmungen, hier häufiger als in anderen Kletterwände.

LASTE

Agordino Fodom Val Di Zoldo / Laste di Rocca Pietore

Laste ist eine herrliche Sommer Kletterwand nie trivial. Die grossen Kalksteinblöcke, auf denen Sie klettern, heissen: Sass De Ròcia, Sass De La Murada, Sass de La Gusela und Sass de l'Aghinèl. Mit Ausnahme des letzten Felsens, wo man satte Straßen finden kann, erfordern alle anderen Routen Technik und Meisterschaft im Umgang mit den Füssen, so dass auch niedriggradige Strassen bei der ersten Annäherung hart sein können. Die Umgebung ist fantastisch, mit Blick auf die nordwestliche Wand des Civetta und die Möglichkeit, den Gipfel des Sass de Ròcia zu besteigen, über den gut ausgestatteten Weg des Biwaks Pian de le Stelle.

VAL GALLINA

Valbelluna Alpago Feltrino / Soverzene

Die Kletterhalle Val Gallina, die von der Stadt Soverzene aus leicht erreichbar ist, wurde vor kurzem renoviert, so dass 2019 eine vollständig renovierte und gesicherte Umgebung mit mehreren auf drei Wände verteilten Felsrouten sowie drei Klettersteigen eingeweiht werden konnte. Neben der eindrücklichen Schönheit des Ortes und dem Respekt vor der Umwelt, die ihren wilden Charakter bewahrt, auch dank des stets wasserreichen Flusses, der ihn durchfließt, wurden Picknickplätze eingerichtet.

DOLADA

Valbelluna Alpago Feltrino / Alpago

Die Kletterwand, nach Süden ausgerichtet auf einer Höhe von etwa 1600 Metern, ist leicht in 15 Minuten zu Fuss vom Parkplatz der Berghütte Dolada zu erreichen, steigen von der Ortschaft Pieve d'Alpago. Die Lage und die Höhenlage, die eine Aktivität fast das ganze Jahr über ermöglichen, sowie die Präsenz einfacher Schiessen für weniger erfahrene Kletterer neben langen Wegen im Alpinismus-Stil machen das Gebiet zu einem einzigartigen Fall im Belluneser. Die Aussicht ist spektakulär, umarmt die gesamte Alpago-Becken. Klettern auf 1600 Metern, nur wenige Minuten von den Ortschaften entfernt, mit konstantem Blick auf den Lago di Santa Croce: die Kletterwand des Monte Dolada kann Ihnen all das bieten.

PODENZOI

Valbelluna Alpago Feltrino / Podenzoi

Leicht erreichbar von Castellavazzo oder vom Zentrum von Longarone aus in Richtung Podenzoi, ist es sicherlich eine der historischen Kletterwand der Provinz Belluno. Mit dem neuen Jahrtausend, auch nach einer massiven Arbeit der Instandhaltung und Nageln von neuen Routen, gab es eine entschiedene Wiederentdeckung dieser Website durch alte und neue Kletterer. Post auf 700 Meter über dem Meeresspiegel, bietet mehr als sechzig Wege auf verschiedenen Ebenen auf schönen Kalkstein: hier gibt es tatsächlich einige schöne Platten mit kleinen Kerben, lange Schilf durch Wasser und einige gelbe Überhängung bearbeitet. Diese Sorte macht Podenzoi eine sehr komplette Kliffe, obwohl es vor allem für erfahrene Kletterer geeignet.

VALLE DI SCHIEVENIN

Valbelluna Alpago Feltrino / Quero

Herrliches Tal, das mit seinen vielen Kletterbereichen die Möglichkeit bietet, in der Nähe des Autos zu klettern oder in der Vegetation, die in dieser Gegend reichlich vorhanden ist. Die empfohlene Zeit ist Frühling und Herbst, aber man kann tatsächlich das ganze Jahr über klettern. Die Klippe von Schievenin, auf dem Massiv des Monte Grappa, in der Ortschaft Quero, ist eine der beliebtesten in Venetien, für die Qualität des Gesteins und die Schönheit der Umwelt. Es gibt mehr als 400 Würfe in verschiedenen Bereichen, wo der Kletterer buchstäblich durch die Qual der Wahl schiessen kann. Die Schönheit und das Grün der umliegenden Landschaft bilden den würdigen Rahmen für dieses herrliche Klettererlebnis.

51

ABENTÜBERPARKE

Der Abenteuerpark ist in erster Linie ein Bildungsort. Es wird oft nur als Gelegenheit zur Unterhaltung und Unterhaltung betrachtet, tatsächlich spielt es auch eine Rolle bei der Ausbildung von Kindern, Jugendlichen, Jugendlichen und Studenten. Aber was ist ein Abenteuerpark? Es handelt sich um eine Grünfläche mit Luftwegen, die sich auf verschiedenen Ebenen zwischen den Bäumen befinden und aus Stegen, Netzen, Laufstegen, Brücken, Balken, Seilbahnen und anderen Strukturen bestehen, die unterschiedliche Anstrengungen erfordern und unterschiedliche Schwierigkeiten haben, aber immer mit der höchsten Sicherheit: Dies ist das charakteristische Element eines Abenteuerparks, so dass die Strecken immer von Fachpersonal besetzt werden.

Grundlegendes Element dieser sportlichen Tätigkeit ist die pädagogische Botschaft, die sie zum Ausdruck bringt. Oft wird der Begriff Abenteuer mit Risiken, Gefahren, Anstrengung in Verbindung gebracht, und mit Sicherheit beinhaltet das alles. Aber eine der Aufgaben eines Abenteuerparks besteht gerade darin, den Jüngsten zu helfen, diese Schwierigkeiten zu erkennen und zu überwinden, denn das Leben selbst birgt Risiken und Gefahren, denen man sich täglich stellen muss. So wird durch die Unterhaltung erfahren, wie Anstrengungen nicht aus dem Leben ausgelöscht werden können und wie die Kultur der Abkürzungen nur die alltäglichen Probleme hinausschiebt und nicht das Wachstum gesunder Menschen fördert. Durch die sportlichen Aktivitäten, die im Abenteuerpark angeboten werden, wird den Jüngsten geholfen, eine gesunde Kultur des Zusammenlebens, des Respekts gegenüber anderen und der Regeln aufzubauen, um nicht aus dem Spiel zu geraten . . . auch im Leben. Umgeben von viel Grün, sind die Abenteuerparks schließlich ein idealer Ort für gesunde Bewegung, weit weg von Smog und Feinstaub. Die Provinz Belluno und ihre wunderschönen Abenteuerparks warten auf Sie.

CIVETTA ADVENTURE PARK

Alleghe

Im Wald der Piani di Pezzè kann man die aufregende Erfahrung des schwebenden Wanderns im Vakuum erleben. Der Abenteuerpark Civetta Adventure Park ist vollständig auf Bäumen gebaut und bietet vier Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die sich über Holzstege, Baumstämme, tibetische Brücken und Lianen entwickeln. Der Spass ist für die ganze Familie.

Der Park bietet höchste Sicherheit: Nach dem Anziehen mit Gurt und Helm ist ein Moment der Erstausbildung vorgesehen. Im Anschluss erfolgt die Überquerung der Pfade unter ständiger Aufsicht der Ausbilder vom Boden aus. Der Park ist vom Dorf Alleghe mit der Seilbahn erreichbar und in den Sommermonaten ist er für alle an den Tagen von 10 bis 18. 30 Uhr.

ADRENALIN CENTRE

Cortina d'Ampezzo

Das Adrenalin Center in Cortina ist einer der größten Abenteuerparks Italiens, mit 1300 m langen Übergängen von Baum zu Baum, mit tibetischen Brücken, Karuseln, Netzen, Kabeln, Schwebe Übergängen und Vakuum-Sprüngen, in absoluter Sicherheit und mit größtem Respekt für die Natur.

Es werden verschiedene Arten von Routen vorgeschlagen: Propädeutischer Weg mit begrenzter Höhe über dem Boden. Mini-Parcours (ab 120 cm und 6 Jahre): Bodenhöhe von 2,5 bis 7,5 m. Kinder- und Erwachsenen-Parcours (140 cm, 6 Jahre, 20 kg): Bodenhöhe von 2,5 bis 16 m. Extra-Parcours (140 cm, 12 Jahre): Bodenhöhe von 8 bis 17 m. Abenteuerpark Junior: Spielplatz für Kinder ab 3 Jahren und unter 120 Zentimeter. Für Minderjährige ist die Anwesenheit eines volljährigen Verantwortlichen am Boden oder an den Leitungen erforderlich.

TRE CIME ADVENTURE PARK

Auronzo di Cadore

Der Drei Zipfel Adventure Park ist buchstäblich eingebettet in die unvergleichliche Landschaft rund um Auronzo di Cadore, das Dorf der Drei Zipfel von Lavaredo. Die Kinder werden mit tibetischen Brücken, Piratentreppen, Laufstegen und Laufstegen, Lianen und Sesselliften den grössten Spass für einen Tag voller Spaß finden. Der Park bietet sechs Flugrouten in unterschiedlichen Höhen, für die Abenteuerlust von Besuchern jeden Alters. Die Kleinsten (3 bis 5 Jahre) können sich auf einem sicheren Spielplatz für sie ausprobieren; Kinder und Erwachsene können zwischen 5 verschiedenen Parcours wählen, die bis zu 14 Meter hoch sind. Für alle besteht die Möglichkeit, die Aussichtsplattform des Parks zu erreichen, die 20 Meter über dem Meeresspiegel liegt und ein privilegierter Aussichtspunkt ist, von dem aus man die Drei Zinnen von Lavaredo bewundern kann.

FUN BOB
Der Fun Bob ist die beliebteste und unterhaltsamste Sommerattraktion in Auronzo di Cadore und die Spitze des Monte Agudo Skigebietes.
Die Bahn beginnt direkt neben der Bergstation des Sesselliftes Taiarezze – Malòn, auf einer Höhe von 1361 m. Sobald man den Bob bestiegen hat und von den Betreibern von Auronzo d'Inverno gesichert ist, muss man nur noch den Hebel nach vorne drücken und sich vom Vergnügen mitreissen lassen. Die Strecke verläuft durch Geraden, Kurven und spektakuläre Kurven entlang der Skipisten im Winter.

Adresse
Ort Taiarezze
Auronzo di Cadore (BL) Nähe Abfahrt Monte Agudo-Anlagen

CARALTE ADVENTURE PARK

Belluno

Absolut nicht zu verpassen, wenn Sie im Cadore sind, kann ein Besuch im Abenteuerpark Caralte weit über einen halben Tag dauern, besonders wenn Sie mit der Familie mit kleinen Kindern reisen. Die ideale Zeit, um den Park zu erleben, sind die Sommermonate.
Der Park stellt insgesamt fünf Wanderwege zur Verfügung, die sowohl für Kinder ab 3 Jahren als auch für Erwachsene zugänglich sind. Für die Kleinen bietet der Erlebnispark Caralte viele weitere Aktivitäten, wie Trampolinspringen und den spannenden Wasserspaziergang im Inneren des Wasserballs.

Adresse
Strada Statale 51, 67
Caralte — Perarolo di Cadore
(+39) 379 1254768
info@cadoreavventura.com
cadoreavventura@gmail.com

Im Park von Caralte finden Sie auch die unterhaltsamen Kurbel Bohne, ideal für die kleinsten Gäste. Erwachsene und Kinder können auf Reservierung auch einen grossen Picknick-Bereich genießen, wo Sie am Ende eines langen Vormittags mit Wanderwegen, Spielen und anderen Aktivitäten entspannen können.

ZIPLINE SAN TOMASO

San Tomaso Agordino

Eine Erfahrung, die sicherlich Adrenalin, aber auch für die weniger Mutigen, dank der Verwendung von immer fortschrittlichen Sicherheitssystemen. Die Zipline Civetta, die höchste der Dolomiten, besteht aus drei Masten und zwei Seile und überspannt die beachtliche Distanz von 1600 Metern, bei einem Gesamt Höhenunterschied von 260 Metern zwischen der Abfahrt in Canacede und der Ankunft in Celat. Die Zipline Civetta ermöglicht es den Gästen, die beachtliche Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometern zu erreichen, aber immer in absoluter Sicherheit, und bietet einen einzigartigen Blick auf den majestätischen Monte Civetta, den Monte Pelsa und das schöne Dorf San Tomaso Agordino, im Herzen der Dolomiten, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören.

Indirizzo
Al Pian, 1 — 32020 San Tomaso Agordino (BL)
Pierre +39 348 7131949 | Alessandro +39 346 0516025
info@ziplinesantomaso.com

Nicht verpassen sollte man in unmittelbarer Nähe den Miniatur-Dolomitenweg: Die, Rekonstruktionen unserer schönsten Berge, die von national und international bekannten Künstlern geschaffen wurden, machen auf den 3 Kilometern von Celat di San Tomaso Agordino bis zur Kirche San Simon einen guten Eindruck. Ziel der Route ist es, den Kindern die Form der Berge, die vollständig in den Dolomiten geschnitzt sind, und ihre Schönheit näher zu bringen. Sie können auch eine Mini-Enrosadira bewundern, das Phänomen, für das die Dolomiten, vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung, jene rötliche Farbe annehmen, die sie berühmt und einzigartig in der Welt gemacht hat.

ANREISE

ZUG
Die beiden Eisenbahnlinien, die die Provinz Belluno bedienen, sind Venedig Santa Lucia - Belluno - Calalzo di Cadore und Central Padua - Feltre - Calalzo di Cadore

AUTO
A27 Venedig -Belluno Ausfahrt Belluno und Pian di Vedoia

AEREO
Die nächsten Flughäfen sind Venedig "Marco Polo" (95 km), Treviso "Antonio Canova" (75 km), Verona "Valerio Catullo" (175 km), Triest "Ronchi dei Legionäre" (155 km), Mailand "Malpensa" (360 km)

NAVE
Venedig Touristischer Hafen (110 km)

Consorzio DMO Dolomiti
c/o Provincia di Belluno
Via Sant'Andrea 5
32100 Belluno (BL)
T + 39 0437 959247
mail@infodolomiti.it
consorziodmodolomiti@pec.it

Credits

Graphic Concept
mapostudio.com

Drucken
Castaldi Grafica

Texte
Ketty Roman e Micaela Bordignon
per Zerokilled
Provincia di Belluno — Consorzio DMO
Dolomiti

Fotos
Manrico Dell'Agnola — cover, Seiten 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 17, 20, 25, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36
Francescon Nicola — cover II und III
Brombal Giovanni — Seite 3
Cai Club Alpino Italiano — Seite 4
Broloese Fabio — Seite 5
Brunetta Mauro — Seite 6
Della Gasperina Marcello — Seite 7
Schiavo Giulio — Seite 8
Tremonti Celso — Seite 9
Tassi Paolo — Seite 10
Paccagnella Lamberto — Seite 11
Melani Giacomo — Seiten 12, 16
Andreoli Riccardo — Seite 15
Benvegnu Sandro — Seite 18
Bellemo Michele — Seiten 21, 23
Archivio DMO Dolomiti — Seiten 26, 29, 34, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 43
Guide Alpine Veneto — Seite 30
Gogliani Isacco — Seite 31
Fant Daniel — Seite 32
Da Pont Sue Ellen — Seite 33
Bertelle Tita — Seite 36
Archivio Dolomites Incoming — Seite 38

www.infodolomiti.it

Veneto
The Land of Venice
www.veneto.eu

PROVINCIA DI BELLUNO

DOLOMITI DOLOMITEN DOLOMITES DOLOMITIS
fondazione unesco
SOCIO FONDATORE

FONDO COMUNI CONFINANTI